



Weihnachten feiern – mit Freude



Tipps für ein möglichst stressfreies Weihnachten und Antworten auf Fragen rund um das Fest

Ein Interview mit Sylvia Scheper, Diplom-Sozialpädagogin bei SOS-Kinderdorf Hamburg

Geschenke, Geschenke, Geschenke – gibt es eine Art Faustregel für „richtiges“ Schenken?

Kindern und Familien gibt es eine große Sicherheit, wenn sie gemeinsam Rituale für die Weihnachtszeit entwickeln. Aus der Erfahrung heraus ist es schön, gemeinsam mit den Kindern Wunschzettel zu schreiben, solange sie noch kleiner sind und es als Ritual in der Familie mitwachsen zu lassen. Dadurch priorisieren Kinder, was ihre Herzenswünsche sind. Wenn das Kind gar keine eigenen Ideen hat, kann man es gut dabei unterstützen, diese zu finden. Bei einer von mir betreuten Familie mit einem Jungen war es zum Beispiel der Lego-Katalog, der die Grundlage für die Weihnachtswünsche war. Er kreuzte dann einfach im Heft an, was er toll fand und seine Mutter nutzte den angekreuzten Katalog als Vorlage, gemeinsam mit ihm seinen Herzenswunsch herauszufiltern. So können Eltern von Kindern im Kitaalter beziehungsweise Vorschulalter schon gut herausfinden, mit welchen Geschenken Weihnachten ruiniert wäre.

Ich rate Eltern einen Überblick zu haben, wie viel Geld für die Weihnachtsgeschenke insgesamt vorhanden ist und gerecht aufzuteilen. Kinder sollen früh lernen, welchen Wert Sachen haben. Die Zeit, die man mit den Kindern verbringt, ist mehr wert als jedes Geschenk der Welt. Also auch gemeinsame Zeit und Erlebnisse verschenken. Das kann die Konzertkarte für den Teenie sein oder der Ausflug in einen Freizeitpark. Das stärkt die Bindung und Beziehung zum Kind. Auch Oma oder Patenonkel sollten Kindern gerne derartige Geschenke machen können.

An Weihnachten brechen zwischen den Erwachsenen alte Familienkonflikte auf. Wie verhalte ich mich, damit die Kinder nicht unter der schlechten Stimmung zwischen den Erwachsenen leiden?

Deeskalieren und einfühlsam damit umgehen. Sagen, dass das Thema, um das es geht, wichtig ist und die Diskussion darüber vertagen.

Erwachsenenthemen sollten untereinander auf der Erwachsenenenebene und nicht vor Kindern austragen werden. Eltern sollten bedenken: Kinder ziehen sich oft den Schuh an, an dem Konflikt schuld zu sein. In der Regel wünschen sich alle Familien ein harmonisches Weihnachten und geben ALLE das Beste, es miteinander zu gestalten.

Weihnachten unter Corona-Bedingungen ...

Dieses Weihnachten wird hart. Corona stellt uns vor eine ganz besondere Herausforderung und es fühlt sich in Teilen an wie eine emotionale Geißelung. Das betrifft die Unsicherheiten bezüglich der aktuellen Sachlage und das angemessene Verhalten dazu. Der Körperkontakt ist eingeschränkt beziehungsweise findet nicht statt.



Weihnachten bedeutet viel Zeit mit der Familie. Mit Vorbereitung und Einbeziehen der Kinder wird es für alle ein schönes Fest.

Wird das Weihnachten, wie es bisher in der Familie gefeiert wurde, möglich sein? Dies kann bedeuten, dass man nicht mit seinen Liebsten feiern kann. Der Fokus liegt auf der Kernfamilie und mit der restlichen Familie und Freunde wird eher über digitale Wege kommuniziert. Vielleicht kehren Sie zurück zu den Wurzeln und schreiben ganz altmodisch Briefe, Weihnachtskarten und verschicken Weihnachtspakete?

Tipps für hoffentlich entspannte Weihnachten:

- **Zeitmanagement:** Um einen Teil der Vorbereitungen wie Einkaufen, Geschenke einpacken und Dekorieren schon im Vorfeld erledigen zu können, in der Adventszeit ein paar Tage frei nehmen
- **Rituale:** Entsprechend dem Alter der Kinder die Weihnachtszeit gestalten: Bei kleineren Kindern Rituale vorleben wie gemeinsam Wintergeschichten lesen, mit zunehmendem Alter des Nachwuchses deren Ideen und Wünsche einfließen lassen
- **Geschenke:** Wunschzettel mit den Herzenswünschen schreiben
- **Weihnachtsmagie:** Mit den Kinder die Advents- und Weihnachtszeit möglichst magisch gestalten, um es zu einer besonderen Zeit des Jahres zu machen: Gemeinsam backen, kreativ werden, die geschmückten Fenster in den Straßen bestaunen, Wohnräume schmücken, auf Entdeckungstour in der Natur gehen



Sylvia Scheper,
Diplom-Sozialpädagogin bei
SOS-Kinderdorf Hamburg



Adventszeit mit dem SOS-Familienzentrum Dulsberg



Feiern wir trotz Corona mit den Familien Weihnachten im SOS-Familienzentrum Dulsberg? Uns war schnell klar: Unser alljährlicher Weihnachtstag ist nicht wie in den vergangenen Jahren möglich. Es wird kein volles Haus mit Weihnachtsbäckerei, Kinderschminken, Vorlesen und Adventsbasterei geben. Denn das würde zu viele Kinder und Eltern auf engstem Raum bedeuten. Trotzdem möchten wir eine weihnachtliche Stimmung ins Familienzentrum einziehen lassen.



Beim vergangenen Weihnachtstag besuchte uns ein Engel.

Wir verlegen unseren „Adventszauber“ in diesem Jahr vor die Türen des Familienzentrums. Ein weihnachtlich geschmückter Pavillon wird auf unserer Terrasse vor dem Familiencafé Krümel stehen. Jeden Mittwoch gibt es dann für „Klein und Groß“ Waffeln, Crêpes, geröstete Mandeln, kandierte Äpfel und Punch. Natürlich mit der AHA-Formel*.

Wir hoffen, dass so Adventsstimmung für die Dulsberger Familien und die Nachbarschaft aufkommt.

* AHA: Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung) tragen.



Liebe Freunde und Freundinnen, liebe Förderer und Förderinnen des SOS-Kinderdorfs Hamburg,

in mein Wunschpaket für 2021 packe ich: Mut, Zuversicht, Vertrauen und natürlich Liebe.



Ich wünsche Ihnen den Mut neue Wege zu gehen. Wenn die Welt sich verändert – wie verändern wir uns und unsere Gesellschaft? Für umwälzende Entwicklungen braucht es die Zuversicht, dass alles gut wird und wir dazu entscheidend beitragen können. Mein Wunsch ist es, dass wir vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Was mir dabei hilft, ist Liebe: Sei es

in Form von liebevoller Unterstützung meiner Familie, den verlässlichen Rückhalt von Freunden oder die positiven Aspekte im Berufsalltag.

Ich werfe auch einen kurzen Blick zurück – in Dankbarkeit. Und bedanke mich von Herzen für Ihre wunderbare Unterstützung in einem Jahr, was teilweise unwirklich für mich wirkte. Trotz der Einschränkungen und dank der Hilfe von Ihnen, konnten wir den Kontakt zu den

Familien in Hamburg halten, Jugendliche auf ihrem Weg begleiten und waren ein kleiner Anker in der stürmischen Corona-See.

Erfahren Sie in dieser Weihnachtspost mehr über den „Hafen für Familien“ und stimmen Sie sich weihnachtlich ein – mit Tipps für ein Fest, an dem alle Freude haben. Lassen Sie uns gemeinsam zuversichtlich auf das kommende Jahr blicken – voller Tatendrang und Pläne. Alles Gute für Sie und Ihre Familie wünscht



Ihr

TORSTEN REBBE

Leiter SOS-Kinderdorf Hamburg

Kontakt
SOS-Kinderdorf Hamburg
Elsässer Straße 27 a
22049 Hamburg

Telefon 040 69207650-10
www.sos-kd-hamburg.de
www.facebook.com/soskinderdorfhamburg

Spendenkonto
Hamburger Sparkasse
IBAN DE87200505501233120763, BIC HASPDEHHXXX

Impressum
SOS-Kinderdorf e.V., SOS-Kinderdorf Hamburg, Elsässer Straße 27 A,
22049 Hamburg | Verantwortliche Redakteurin: Annika Bach,
Grafiken: Katharina Dose, Fotos: Viviane Grigull, Jonathan Skudlik

Anker für Kinder mitten in Hamburg: Richtfest des „Hafen für Familien“



Der Rohbau des „Hafen für Familien“ ist fertig. Beim Richtfest des ersten SOS-Kinderdorfs in Hamburg feierten wir vor Ort in Dulsberg und online via Live-Stream. Ab Sommer 2021 bietet der „Hafen für Familien“ für bis zu 18 Kinder und Jugendliche in SOS-Kinderdorffamilien ein neues Zuhause und ist mit dem neuen SOS-Familienzentrum Dulsberg ein Ankerplatz sowie sozialer Anlaufpunkt für Familien. Rund fünf Millionen Euro fehlen noch, um den Neubau zu finanzieren, mit dem Riesenplakat „Hamburg, mach'n Dach drauf!“ am Baugerüst wird noch nach Spendern gesucht.



Der Richtkranz schmückte die Gebäudeseite mit den zukünftigen Wohnungen der SOS-Kinderdorffamilien

Doch nicht nur das: „Wir unterstützen Familien in ihrem täglichen Leben. So bietet das SOS-Familienzentrum Dulsberg zukünftig ein größeres Angebot an Beratung sowie noch mehr Möglichkeiten zum Vernetzen, Austauschen und Unterstützen.“ Die Zukunftsaussichten des „Hafen für Familien“ sind gut: Beim Richtspruch

In Hamburg fehlen momentan mehrere hundert Plätze für Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Ursprungsfamilie bleiben können. „Alle Kinder und Jugendliche sollten in einer Familie aufwachsen können. Unsere SOS-Kinderdorffamilien bieten Zuflucht und eine Zukunft“, sagt Torsten Rebbe, Leiter des SOS-Kinderdorf Hamburg.

zerschellte das auf den Boden geworfene Glas – laut Ritual ist dies ein gutes Omen für das Gebäude und dessen Bewohner sowie Besucher.



Die Band Revolverheld ist Botschafter von SOS-Kinderdorf Hamburg. Sie unterstützen mit Spenden Musikunterricht. Das Plakat am „Hafen für Familien“ wirbt für Spenden für SOS-Kinderdorffamilien und das SOS-Familienzentrum Dulsberg (Plakatgestaltung: Kommunikationsagentur GROSSE LIEBE)

Dank der zahlreichen Spender/innen und Unterstützer/innen ist bereits fast die Hälfte der Kosten für den „Hafen für Familien“ zusammen. Torsten Rebbe bedankte sich für den Einsatz der Spender/innen, Behörden, Unternehmen

und weiteren Institutionen: „Der ‚Hafen für Familien‘ gibt uns Vertrauen, Hoffnung und auch viel Licht. Mit dem Gebäude können wir schützen und Geborgenheit für Kinder und Familien geben. Doch es braucht mehr als ein Haus aus Stein, wir werden mutig mit dem Herzen den besten Weg für hilfesuchende Kinder gehen.“ Noch fehlen rund fünf Millionen Euro, um das Projekt voll zu finanzieren. In den „Hafen für Familien“ sollen im Sommer 2021 die ersten SOS-Kinderdorffamilien einziehen. Dann wird dort auch das SOS-Familienzentrum Dulsberg seine Türen für Familien aus dem Stadtteil und dem Umfeld öffnen.



Kurzmeldungen aus dem SOS-Kinderdorf Hamburg

Der Plakatklau

Gemeinsam mit der Hamburger Sparkasse Dulsberg fragten wir in dem Malwettbewerb für Kinder: „Wie wird der neue ‚Hafen für Familien‘ aussehen?“ Wir erhielten mehrere hundert Kunstwerke. Die drei Gewinnerbilder wurden auf eine Plane gedruckt und an der Baustelle des ersten SOS-Kinderdorfs in Hamburg aufgehängt. Aber dann kam der große Schreck, über Nacht war das Plakat weg!



Vorher ...



... nachher.

Fein säuberlich ausgeschnitten, zierte es jetzt wahrscheinlich eine private Wohnwand. Der Haspa sei Dank, wird ein neues Plakat aufgehängt, so ist die Baustelle wieder mit den Kunstwerken geschmückt.

Ein neuer Fisch für die „Wall of Swarm“ von HPM – Die Handwerksgruppe

Bereits im vergangenen Jahr unterstützte uns HPM in einer gemeinsamen Weihnachtsaktion: Die rund 90 Hamburger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der HPM Service und Verwaltung GmbH kauften Weihnachtsbaumanhänger mit Ausflugs-Gutscheinen für die Ferienbetreuung des SOS-Familienzentrum Dulsberg. In den Frühjahrs- und Sommerferien konnten die Kinder des Ferienprogramms dadurch zum Beispiel das „Chocoversum“ besuchen, Hafenrundfahrten mitmachen und bei Reitworkshops ihr



Die Fische der „Wall of Swarm“ symbolisieren die Kraft der Unterstützung und die Gemeinschaft.

Können ausprobieren. Durch eine großzügige Firmen-Spende in diesem Jahr, schwimmt HPM –

Die Handwerksgruppe nun mit auf der „Wall of Swarm“ im zukünftigen „Hafen für Familien“: Ab 500 Euro erhält nämlich jeder Spender einen signierten Spendenfisch. Der Fischschwarm steht für Vertrauen, Zugehörigkeit und Unterstützung innerhalb eines gut funktionierenden Netzwerkes aus Helfern, Angeboten und liebevollen Strukturen. Zukünftig werden die Fische im „Wall of Swarm“ im Eingangsbereich jeden Besucher des „Hafen für Familien“ mit ihrer Botschaft „Gemeinsam helfen“ empfangen.

Unser Weihnachtswichtel Wally



Knubbelnase, eine viel zu große, lustig gestreifte Mütze und ganz in grün: Das ist Wally, unser Weihnachtswichtel. Wally wird im Dezember die 24 Türchen des SOS-Kinderdorf Adventskalenders öffnen. Hinter jedem Türchen verbergen sich tolle Geschenke für Kinder jeden Alters. Unser Weihnachtswichtel hat die schöne Aufgabe, sie über Facebook und Instagram zu verlosen. Alle Geschenke wurden dem SOS-Kinderdorf Hamburg gespendet und sind neu. Wir hoffen, dass unser Wally sein großes Ziel erreicht und mit seinen kleinen Geschenken so vielen Hamburger Kindern wie möglich die Weihnachtszeit versüßt!

